

Studien und Texte zur Kirchengeschichte und Geschichte

Erste Reihe

In Zusammenarbeit mit dem
Institut für protestantische Kirchengeschichte, Wien,
herausgegeben von Peter F. Barton

Band III/1

Mihály Bucsay

Der Protestantismus in Ungarn

1521–1978

Ungarns Reformationskirchen in Geschichte
und Gegenwart

Teil I:

Im Zeitalter der Reformation, Gegenreformation
und katholischen Reform



1977

VERLAG HERMANN BÖHLAUS NACHF. WIEN-KÖLN-GRAZ

INHALTSVERZEICHNIS

Verzeichnis der Tafeln und Abbildungen	VII
Vorwort des Herausgebers	XI
Vorwort des Verfassers	XVII
TEIL I: IM ZEITALTER DER REFORMATION, GEGENREFOR- MATION UND KATHOLISCHEN REFORM	1
I. Einführung	3
1. Land, Volk, Sprache und Urreligion der Ungarn zur Zeit der Landnahme	3
2. Kontakte mit Christen vor der Landnahme. Das Chri- stentum in Pannonien	8
3. István [Stephan] I. und sein Christianisierungswerk	18
4. Das ungarische Christentum im Mittelalter	25
5. „Östliches Christentum“ in Ungarn	31
II. Das Jahrhundert der Reformation 1520—1608	36
A. Allgemeines	
6. Westeuropäische Einflüsse und kirchliche Reformbewe- gungen im 16. Jahrhundert. Renaissance — Humanis- mus — Bauernkriege	36
7. Die Verbreitung der Reformation vor der Schlacht bei Mohács (1526)	42
8. Die Wandlung der öffentlichen Meinung nach der Schlacht bei Mohács	46
9. Generelle Voraussetzungen und allgemeine Merkmale der Verbreitung der Reformation	48
10. Führende Persönlichkeiten der Reformation in der ersten Generation: Dévai, Sztárai, Huszár, Szegedi Kis	53
B. Die Reformation in den einzelnen Gebie- ten und bei den einzelnen Volksgruppen	69
11. Die deutsche und slowakische Bevölkerung	69
12. Die Reformation der Ungarn im Königreiche	77

13. Die Südslawen	82
14. Bei den Ungarn in Siebenbürgen	83
15. Die Reformation in den unter türkischer Herrschaft stehenden ungarischen Gebieten	85
C. Zur Theologie der Reformation	87
16. Die theologisch-konfessionellen Richtungen. Allgemeines	87
17. Der christliche Humanismus. Humanismus und Reformation	90
18. Die Wittenberger Richtung	96
19. Die helvetische Richtung	99
20. Die Anabaptisten	101
D. Das Vordringen der helvetischen Richtung in den 50er und 60er Jahren des Jahrhunderts der Reformation	104
21. Jenseits der Theiß	104
22. Das Abendmahlsbekenntnis von Marosvásárhely = Neumarkt	107
23. Péter Melius	111
24. Das östliche Oberungarn	123
25. Siebenbürgen	125
26. Die türkisch besetzten Gebiete	127
27. Westungarn	130
E. Neuansätze	131
28. Vordringen und Abflauen der unitarischen Strömung .	131
29. Die Anfänge der Gegenreformation	139
30. Der Aufstand Bocskais und der Wiener Friede 1606 .	147
F. Kirchliches Leben und theologische Arbeit im 16. Jahrhundert	150
31. Kirchengzucht, Kirchenverfassung, materielle Opferbereitschaft	150
32. Gottesdienst, Bibelübersetzungen, Gemeindegesang . .	154
33. Theologisches Schrifttum	159
34. Schulwesen und Auslandsstudien	161
III. Gegenreformation und Orthodoxie 1608—1715	164
A. Die Gegenreformation	164
35. Péter Pázmány und sein Rekatholisierungswerk . . .	164
36. Gábor [Gabriel] Bethlen und György [Georg] Rákóczi I. beschützen den Protestantismus	167
37. Das Dahinschwinden der Macht Siebenbürgens. Rücksichtslose Rekatholisierung im Königreich	174

38. Das Trauerjahrzehnt	178
39. Die milde Welle der Rekatholisierung	189
40. Die Freiheitskämpfe Thökölys und Franz Rákóczi	193
B. Kirchliches Leben und theologische Arbeit 1608—1715	203
41. Tolnai Dalis Reformbewegung. Die ungarischen Puritaner. Die ersten Presbyterien. Neue Kirchenordnungen	203
42. Gottesdienst und Kirchenlied	209
43. Theologische Richtungen und theologisches Schrifttum	211
44. Schulwesen und Auslandsstudien	216
Literaturverzeichnis	223
Abkürzungsverzeichnis	293
Ortsnamenschlüssel	301

Verzeichnis der Abbildungen

Abb. I:	Wappen der ungarländischen reformierten Kirche	nach S. XX
Abb. II:	Verzierung eines Trinkgefäßes (aus Dunaszekcső, 5. Jhdt.) Umschrift: Semper gaudeatis in Nomine Dei (Phil 4,4)	vor S. 1
Abb. III:	Zentren des pannonischen Christentums	S. 9
Abb. IV:	Vajks Taufe (Gemälde Gyula Benczürs)	nach S. 16
Abb. V:	Enthauptung des Heidenführers Koppány (nach dem Chronicon Hungariae Pictum)	vor S. 17
Abb. VI:	Zur kirchlichen Organisation Ungarns unter Stephan I. (und seinen Nachfolgern)	22
Abb. VII:	Stiftung der Kirche in Alt-Ofen = Óbuda (nach dem Chronicon Hungariae Pictum)	nach S. 24
Abb. VIII:	László der Heilige läßt die Kathedrale von Großwardein bauen (aus dem Chronicon Hungariae Pictum)	nach S. 24
Abb. IX:	(Heute reformierte) Dorfkirche von Csaroda (13. Jhdt.)	nach S. 24
Abb. X:	Kreuzesabnahme (Pray-Codex, Ende des 12. Jhdts.)	nach S. 24
Abb. XI:	Ältestes ungarisches Sprachdenkmal — Eine Leichenpredigt aus dem ausgehenden 12. Jhdt.	vor S. 25
Abb. XII:	Ócsa — Reformierte Kirche aus der Mitte des 13. Jahrhunderts	vor S. 25

Abb. XIII:	Christi Geburt, Bild des Meisters „PN“ (um 1450)	vor S. 25
Abb. XIV:	Predigtbuch aus dem ausgehenden 15. Jhdt. für Pál Kinizsi, aus dem (Benigna- Magyar-)Festetich-Codex	vor S. 25
Abb. XV:	Ofen im 15. Jhdt. (nach der Schedelschen Chronik)	nach S. 36
Abb. XVI:	Matthias Corvinus	nach S. 36
Abb. XVII:	Wandbrunnen im Palaste König Matthias Corvinus zu Visegrad (1474)	vor S. 37
Abb. XVIII:	Stallum von Nyírbátor (1511)	vor S. 37
Abb. XIX:	Bildnis Szegedis	nach S. 64
Abb. XX:	Titelblatt des Hauptwerkes Szegedis	vor S. 65
Abb. XXI:	Ungarische Komitate, Banate und (im Text erwähnte) Orte	S. 72/73
Abb. XXII:	Zunfttürme in Hermannstadt	74
Abb. XXIII:	Evangelische Pfarrkirche in Hermannstadt	75
Abb. XXIV:	Das erste ungarische Neue Testament. Widmung des Übersetzers János Sylvester	nach S. 80
Abb. XXV:	Reformiertes Gemeindegesangsbuch, De- brecen 1569	vor S. 81
Abb. XXVI:	Das Medizinische Herbarium des Melius (gedruckt von Heltais Witwe)	vor S. 81
Abb. XXVII:	St. Andreas in Debrecen im 16. Jhdt.	121
Abb. XXVIII:	Melius in der Synode	122
Abb. XXIX:	Unterschriften auf der Urkunde des Wie- ner Friedens	nach S. 148
Abb. XXX:	Bálint Balassi, Lyriker (Gemälde eines Unbekannten im Erzbischöflichen Museum, Esztergom-Gran)	vor S. 149
Abb. XXXI:	Stephan Bocskai	151
Abb. XXXII:	Abendmahlsteller, 64 × 44 cm, aus dem J. 1667—1668. Werk des Péter Kecskeméti, im Besitz der Ref. Gemeinde zu Miskolc	nach S. 156
Abb. XXXIII:	Abendmahlskanne aus d. J. 1631 im Besitz der Ref. Gemeinde zu Debrecen, „Große Kirche“	vor S. 157
Abb. XXXIV:	Karte des Königreiches Ungarn zur Zeit des Linzer Friedens 1606	157
Abb. XXXV:	Der älteste Teil des Sárospataker Kolle- giums	162
Abb. XXXVI:	Gábor Bethlens Kriegsfahne	169

Inhaltsverzeichnis

IX

Abb. XXXVII:	Gábor Bethlen in seiner Bibliothek . . .	171
Abb. XXXVIII:	Protestantische Geistliche in der Festungshafth	186
Abb. XXXIX:	Protestantische Geistliche auf dem Weg nach Neapel in die Galeerensklaverei . .	187
Abb. XL:	Die befreiten ungarischen Galeerensklaven danken am 29. 5. 1676 dem Bürgermeister in Zürich	nach S. 192
Abb. XLI:	Die Kirche zu Vizsoly, in deren Nebengebäude die erste ungarische Vollbibel Károlyis gedruckt wurde	nach S. 192
Abb. XLII:	Johann Heinrich Heidegger, der Zürcher Protektor der ungarischen Galeerenhäftlinge	nach S. 192
Abb. XLIII:	Das Kollegium zu Debrecen im XVI. Jhd. (Zeichnung eines Unbekannten; zuerst veröffentlicht in: István Szűcs, Debrecen város történelme [Geschichte der Stadt Debrecen], Bd. II. 1871)	vor S. 193
Abb. XLIV:	Albert Szeneci Molnár (nach einer Zeichnung von K. Cserna)	vor S. 193
Abb. XLV:	Ferenc Rákóczi II. (Gemälde Ádám Mányokis)	vor S. 193
Abb. XLVI:	Miklós Misztótfalusi Kis (1650—1702) . .	212
Abb. XLVII:	János Apáczai Csere	220

Studien und Texte zur Kirchengeschichte und Geschichte

Erste Reihe

In Zusammenarbeit mit dem
Institut für protestantische Kirchengeschichte, Wien,
herausgegeben von Peter F. Barton

Band III/2

Mihály Bucsay

Der Protestantismus in Ungarn

1521—1978

Ungarns Reformationskirchen in Geschichte
und Gegenwart

Teil II:

Vom Absolutismus bis zur Gegenwart



1979

VERLAG HERMANN BÖHLAUS NACHF. WIEN-KÖLN-GRAZ

INHALTSVERZEICHNIS

Verzeichnis der Abbildungen	7
Vorwort des Herausgebers	9
TEIL II: VOM ABSOLUTISMUS BIS ZUR GEGENWART . . .	11
IV. Absolutismus und Aufklärung 1715—1790 . . .	13
a) Die Spätphase der Gegenreformation	13
45. Die Rechtslage der Protestanten unter Karl III. [VI.]	13
46. Die stille Gegenreformation unter Maria Theresia .	19
47. Die Erschöpfung der Gegenreformation — Josef II. und das Toleranzpatent	21
b) Kirchliches Leben und theologische Arbeit im Zeitraum 1715—1790	26
48. Das Hervortreten des Laienelementes in der Kirchen- verfassung. Konvente, Agenten, Presbyterien. Die neue Distriktseinteilung	26
49. Der Gottesdienst. Das Gemeindeleben. Intercelebratio und Intercommunio in den „verwaisten“ Gemeinden	32
50. Theologische Literatur. Pietismus und Rationalismus	35
51. Schulwesen und Auslandsstudien	44
52. Das ungarische Missionswerk unter böhmischen und mährischen Protestanten	50
V. Aufklärung, Romantik, Frühliberalismus und Revolution (1790—1848)	53
a) Äußere Verhältnisse	53
53. Das Jahr 1790 als Grenzstein	53
54. Die Wiederherstellung des öffentlich-rechtlichen Status der Protestanten durch den Landtag 1790/91	55
55. Römisch-katholische Angriffe in der Restaurationszeit	58
56. Reunionsversuche	61
57. Von den Reformlandtagen bis zur Gleichberechtigung der Protestanten 1825—1848	63
58. Der Freiheitskampf 1848/49	65
b) Kirchliches Leben und theologische Arbeit 1790—1848 .	68
59. Vordringen der Laien in der Kirchenregierung. Ab- wehrkampf der klerikalen Partei. Die Synoden im Jahre 1791	68

60. Die Unionsbestrebungen. Der Plan einer protestantischen Universität in der Hauptstadt	72
61. Theologisches Schrifttum und kirchliches Denken	77
62. Der Aufschwung der protestantischen Kollegien	86
VI. Reaktion, Liberalismus und Nationalismus 1849—1918	91
a) Die äußere Lage	91
63. Vergeltungsmaßnahmen nach dem Freiheitskampf	91
64. Das „Protestantenpatent“ und seine Zurücknahme	93
65. Der „Ausgleich“ von 1867. Die Religionsgesetze der liberalen Ära	96
66. Nationalismus und Protestantismus. Der Erste Weltkrieg	100
b) Kirchliches Leben und theologisches Schrifttum 1848—1918	105
67. Das Entstehen der einheitlichen Landeskirche. Ausbau der presbyterial-synodalen Kirchenverfassung	105
68. Der Protestantenverein und die Neoorthodoxie	109
69. Die Erweckungstheologie. Die Innere Mission und ihre Anstalten	113
70. Alte und neue Schulen	117
71. Auslandsstudien und Auslandsverbindungen	121
72. Das theologische Schrifttum. Der Einfluß des evangelischen Glaubens auf die ungarische Dichtung	123
VII. Zwischenkriegszeit und Zweiter Weltkrieg 1918—1945	131
a) Äußere Verhältnisse	131
73. Oktoberrevolution und Räterepublik. Neue Staatsgrenzen. Friedensvertrag von Trianon	131
74. Neonationalismus. Die Revisionspolitik und ihre Folgen. Ungarn im Zweiten Weltkrieg	133
b) Kirchliches Leben und theologische Arbeit 1918—1945	140
75. Das römisch-katholisch inspirierte Neobarock der Horthy-Zeit	140
76. Oppositionelle Kräfte bei den Protestanten. Das interkonfessionelle Verhältnis. Anfänge ökumenischer Organisationen	143
77. Neue Kirchengesetzbücher	147
78. Bibelübersetzungen, Agenden, Gesangsbücher	151
79. Kirchliche Vereine, Mission, Evangelisation, Diakonie	153
80. Theologische Richtungen und theologisches Schrifttum	156
81. Kirchliche Schulen, kirchliche Auslandsverbindungen	163
VIII. Die Reformationskirchen im neuen ungarischen Staate 1945—1978	166
a) Die äußere Lage	166
82. Der Ausgang des Zweiten Weltkrieges. Der neue ungarische Staat und seine Einschätzung von seiten	

kirchlicher Kreise. Die Vereinbarungen des Staates mit den Kirchen. Die staatliche Kirchenpolitik	166
83. Eine Kraftprobe im Jahre 1956. Ihre kirchlichen Folgen	177
b) Zur gegenwärtigen Lage	181
84. Statistische Daten	181
85. Der Ökumenische Rat der ungarländischen Kirchen. Die zwischenkirchlichen Beziehungen	185
c) Kirchliches Leben und theologische Arbeit 1945—1978	191
86. Die neuen Kirchengesetzbücher	191
87. Gesangsbuch, Katechismus, Bibelübersetzung und Kommentarwerk zur Bibel. Neue Gottesdienstordnung	195
88. Frömmigkeit, Evangelisation, Diakonie und Gemeindeleben	199
89. Kirchliches Denken und theologisches Schrifttum	207
90. Ausbildung und Weiterbildung der Geistlichen. Auslandsverbindungen	212
Zeittafel	217
Orts-, Personen- und Sachregister	230
Literaturverzeichnis, Abkürzungen und Ortsnamenschlüssel siehe Teil I (S. 223—303).	

Verzeichnis der Abbildungen

48: Hl. Abendmahlfeier in einer Dorfkirche	nach S. 16
49: Evangelische Dorfkirche in Nemeskér	vor S. 17
50: Nemeskér, in Innern der „Holzkirche“	vor S. 17
51: Pál Ráday	S. 28
52: Nemeskér, Kanzel	nach S. 32
53: Geschnitzte Grabmäler im Friedhof der ref. Dorfgemeinde in Monor	nach S. 32
54: Matthias Bél	vor S. 33
55: Die Ruinen von Visegrád aus der Chronik von Matthias Bél (1734)	vor S. 33
56: Péter Bod	S. 43
57: Samuel Tessedik (1742—1820)	nach S. 48
58: Das ehemalige Reformierte Kollegium in Klausenburg, Hofseite	vor S. 49
59: András Fáy (1786—1864)	nach S. 64
60: Lajos Kossuth	nach S. 64
61: Die reformierte Kirche in Pest (1830)	nach S. 64
62: Pál Török	nach S. 64
63: Gottlieb August Wimmer	vor S. 65
64: Mihály Csokonai Vitéz (1773—1805)	vor S. 65

65: Buda und Pest in der ersten Hälfte des 19. Jhdts.	vor S. 65
66: Die evangelische (lutherische) Kirche zu Budapest (1811)	nach S. 80
67: József Székács, der ev.-luth. Bischof	nach S. 80
68: Das reformierte Kollegium zu Debrecen	vor S. 81
69: Reformierte Dorfkirche zu Tákos (18. Jhd.)	vor S. 81
70: Der Dichter János Arany	S. 89
71: Evang.-luth. Kirche in Peteri (1822)	nach S. 96
72: Die Große reformierte Kirche zu Debrecen (1822)	nach S. 96
73: Sándor Petöfi	vor S. 97
74: Der reformierte Geistliche und Dichter Mihály Tompa (1817—1868)	vor S. 97
75: Der Kirchenhistoriker Imre Révész (1826—1881)	nach S. 112
76: Der Debrecener Kirchenhistoriker Ferenc Balogh	nach S. 112
77: Der Erzähler Mór Jókai (1825—1904)	vor S. 113
78: Lajos Tolnai (1837—1902)	vor S. 113
79: Lajos Mocsáry (1826—1916)	vor S. 113
80: Sitz der Theol. Akademie und des Ref. Donaudistriktes in Budapest	S. 121
81: Karte, Diasporasituation der Lutheraner 1910	S. 128
82: Karte, Diasporasituation der Reformierten 1910	S. 129
83: Aladár Szabó im Kreis des Bethania-Vereins 1904	nach S. 132
84: Evangelische (lutherische Kirche) in Alt-Ofen	vor S. 133
85: Der Graner Erzbischofsvikar als Feudalherr	vor S. 133
86: Betsaal der deutschsprachigen Reformierten Kirchen- gemeinde Budapest	nach S. 140
87: Reformierte Kirche in Mosonmagyaróvár	nach S. 140
88: Die Konferenz in Balatonszárszó August 1943	vor S. 141
89: Sándor Csikesz	S. 152
90: Der Debrecener Professor Ferenc Kiss	S. 155
90a: Blick in die Ráday-Bibliothek in Budapest	S. 165
91: Reformierte Kirche in Budapest — Pozsonyi út	S. 168
92: Albert Bereczky	S. 170
93: Distrikte der Evangelischen (lutherischen) Kirche 1977	S. 182
94: Distrikte der Reformierten Kirchen 1977	S. 183
95: Das Professorenkollegium der Evang. Theol. Akademie	nach S. 192
96: Doktorpromotion an der Reformierten Theologischen Akademie in Budapest 1976	nach S. 192
97: Ungarische Kirchenmänner bei der ökumenischen Arbeit zu Uppsala	vor S. 193
98: Ungarische und auslandsungarische Vertreter in Upp- sala	vor S. 193
99: Bischof Dr. Károly Tóth, Budapest, wird am 31. 10. 1977 von Bischof László Kürti, Miskolc, begrüßt	nach S. 208
100: Lutherische Hausandacht	nach S. 208
101: Ref. Kirche in der Bergarbeitersiedlung Komló	vor S. 209
102: 1975/76 neuerbaute Ref. Kirche des Universitätswohn- viertels in Debrecen	vor S. 209